César Keiser : mit Karli Knöpfli durch das Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 28

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

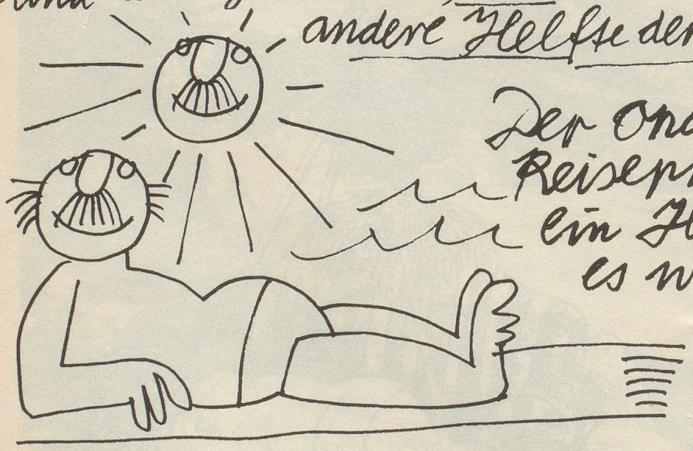
http://www.e-periodica.ch

César Keiser

mit Karli Knöpfli durch das Jahr

Der Juni ist der Brachmonat wie der Bauer sagt
aber **der Juli** ist der **Krach**monat
weil wenn die Sommerferien anfangen dann gibs zuerst
einmal daheim KRACH und dann auf allen
Strassen und in allen Lüften
und im Ferienparadies ist er
am grösten.

Die Evelyn wo in der nähe wohnt hat erzehlt dass es die ganze zeit Krach gibt bei ihnen, vor sie in die Ferien fahren. Zuerst gibt es Krach weil sie allein in die Ferien will, dann sagt sie okeh, sie geht mit dem Olaf, dann gibt es noch mehr Krach, und dann gibt es Krach weil die Mutter will nach Italien und der Vatter findet das ist der gröste Blöhzinn wo doch im Sommer die halbe Welt nach Italien fährt und dann bestimmt er, dass man nach Griechenland fährt und dann gibs dort Krach weil sich heraus stellt dass die andere Helfte der Welt dort ist.



Der Onckel Heumoser hat pfundweise Reiseprospekte gelesen, dann hat er ein Hotel gebucht am Meer es war wunderbar beschrieben und es ist ganz ruhig gelegen und die Pinienwälder duften und die Zimmer sind modern eingerichtet, es überlaufen einem die Augen vor schönheit und wenn man aus dem Fenster schaut sieht man ein sonniges Stück Paradies.

Wo sie dort waren hat die Tante Olga herausgeschaut und gefragt wo denn das sonnige Stück Paradies ist, weil sie sieht nichs als eine schattige Hausmauer, da hat der Mann vom Hotel gesagt,

sie muss nebenan im Badzimmer auf den Stuhl steigen dann sieht man das Meer, aber wo sie ins Badzimmer gegangen ist sind ihr nicht die Augen übergeloffen wie im Prospeckt sondern das Bad weil der Ablauf verstopft war. Der Onckel ist dan trozdem auf den Stuhl gestanden, wenn er schon die Ausicht bezahlt, aber er hat das Meer nicht erblickt weil der Stuhl ist zusammengekracht, und dann der Tante ihre Nerfen und ist aufs Bett gesuncken, und da ist auch noch das Bett zusammen gebrochen.

Nach Pisten hat es auch nicht gedufftet, hat der Onckel spähter erzählt sondern nach der Kanalisazion

aber ruhig war es schon vor allem am Morgen zwischen 4 und 6 Uhr, nachdem die Disco fertig war und bevor der Schwerverkehr **anfing**.

Sie haben sich aber bald daran gewöhnt und es war gar nicht so schlimm, andere Gäste hatten die Aussicht nicht einmal auf eine Hauswand, sondern nur in einen Lichtschacht, und überhaupt keine Dusche. Zum Glück war das Meer so **ölig** hoppla dass man gar nicht baden konnte und so mussten sie auch nicht duschen.

Wir bleiben in den Sommerferien daheim wo es ruhig ist und man keine Amöhben kriegt oder Nerfenzusammenbruch, aber was man kriegt sind haufen weise Ansichzkarten von allen, wo sich im Acktiv-Urlaub tummeln und in den Alternatief-Ferien erhohlen, und aus Brasilien hab ich eine Karte gekriegt von der Flurina was meine Kuhsine ist. Dieselbe hat im Juli Winterferien und dafür von Weinacht bis Februar Sommerferien, das find ich ehrlich der Plausch und endlich einmal eine echte Alternatiefe.